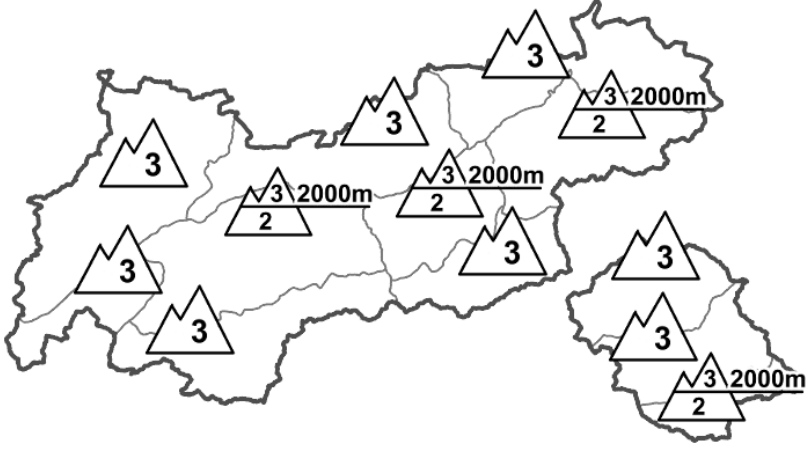






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.01.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Oberhalb von 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist oberhalb von etwa 2000m unverändert verbreitet als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr bilden dabei störanfällige Tribschneeansammlungen in Hängen aller Richtungen. Kritisch zu beurteilen sind dabei vor allem eingewehte Rinnen und Mulden sowie allgemein Übergänge von sehr wenig zu sehr viel Schnee. An solchen Stellen kann ein Schneebrett schon von einem einzelnen Wintersportler ausgelöst werden.

Etwas günstiger ist die Situation unterhalb von etwa 2000m, wo sich die Lawinengefahr langsam in Richtung 'mäßig' entwickelt. Auch hier ist vor allem auf Tribschneeansammlungen zu achten, die zum Teil von lockerem Pulverschnee überdeckt und daher schwer zu erkennen sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Auf Grund der Tatasache, dass praktisch sämtliche ergiebigeren Schneefälle in diesem Winter von starken Winden begleitet waren, findet man in allen Hangrichtungen zum Teil mächtige Tribschneeansammlungen. Da diese oft dicht neben abgeblasenen Geländepartien liegen, ist die Verteilung der Schneemächtigkeiten auch kleinräumig sehr unterschiedlich. Gerade an Übergängen von sehr wenig zu sehr viel Schnee sind die Spannungen in der Schneedecke am größten.

Weiters ist zu beachten, dass innerhalb der Altschneedecke häufig sowohl Harschdeckel als auch lockere, bindingslose Schichten eingelagert sind, die als Lawinengleitfläche in Frage kommen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auf ein Zwischenhoch folgt kommende Nacht eine Kaltfront mit etwas Neuschnee. Morgen Nachmittag Beruhigung. Nach einem föhnig freundlichen Montag geht es wieder unbeständig und winterlich weiter.

Heute gibt es bis weit in den Nachmittag hinein tolles Winterwetter mit viel Sonnenschein. Zudem wird der Frost tagsüber etwas schwächer. Im Laufe des Nachmittages kommen allmählich Wolken über Gipfelniveau auf. Schwacher, in höheren Kammlagen mäßiger Wind aus Nord bis Nordwest. Die Temperaturen steigen in 2000m von -10 auf -5 Grad, in 3000m von -14 auf -10 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Samstag, den 24.01.2004, um 07:30 Uhr



Rudi Mair